



MARTIN ZENTGRAF



AUCH IN DER DIAKONIE: EINIGKEIT MACHT STARK

AGAPLESION UND HESSISCHER DIAKONIEVEREIN (HDV) VERBINDEN SICH

Dem Diakonischen Werk in Hessen und Nassau gehören zwei Träger an, die sowohl Krankenhäuser wie auch Seniorenpflegeheime betreiben: AGAPLESION und Hessischer Diakonieverein. Angesichts der immer marktförmigeren Rahmenbedingungen erweist es sich für diakonische Einrichtungen als sinnvoll, Größenvorteile zu nutzen, um gemeinsam die Zukunft zu meistern.

AGAPLESION ist bereits eine gut entwickelte große Verbindung von diakonischen Trägern. „AGAPLESION“ – ein griechisches Kunstwort und bedeutet „Liebe deinen Nächsten“ – wurde 2002 als gemeinnützige Aktiengesellschaft in Frankfurt gegründet, um diakonische Einrichtungen zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Anteile an AGAPLESION haben unter anderen: Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und die Evangelisch-methodistische Kirche. Beide Kirchen befinden sich seit dem 29.09.1987 in Kirchengemeinschaft, das heißt in Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft; sie haben damit ihr Einvernehmen in den wesentlichen theologischen Fragen bekräftigt. Zu AGAPLESION gehören inzwischen bundesweit nicht nur Krankenhäuser und Pflegeheime, sondern auch ambulante Dienste, Medizinische Versorgungszentren und Betreutes Wohnen.

Die auf den traditionsreichen Hessischen Diakonieverein zurückgehende HDV gGmbH ist in den vergangenen Jahren durch die Übernahme von Pflegeeinrichtungen gewachsen und konnte sich sowohl in diakonischer wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht als gut fundierter Träger profilieren. Im Blick auf die große, überwiegend im Pflegeberuf stehende Diakonieschwesternschaft und die von Segen begleitete Ressourcenbildung hat der HDV erfahren, dass sorgfältig vorbereitetes Wachsen Diakonie fördern kann. Daher hat man sich in einer Situation wirtschaftlicher Stärke entschieden, in der AGAPLESION gAG die eigene Zukunft gemeinsam zu gestalten. AGAPLESION wird Mehrheitsgesellschaft der HDV gGmbH, Minderheitsgesellschaft bleibt die Förderstiftung Hessischer Diakonieverein, die außerdem im Austausch zu den von ihr abgegebenen Geschäftsanteilen an der HDV gGmbH Anteile an der AGAPLESION gAG erhält. Das Bundeskartellamt muss dieser Verbindung noch zustimmen, aufgrund der Gegebenheiten wird mit einer entsprechenden Freigabe gerechnet.

In der Presseerklärung
der beiden Träger
heißt es:

Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Zukunftsfähigkeit der Einrichtungen beider Träger im AGAPLESION-Verbund zu stärken. „Im Zuge gravierender Veränderungen im Gesundheitswesen müssen wir uns dem verstärkten Wettbewerb in der Kranken- und Altenhilfe durch Bündelung unserer Ressourcen stellen, um künftige Herausforderungen zu bewältigen“, so Bernd Weber, der Vorstandsvorsitzende von AGAPLESION.

Auch für Dr. Martin Zentgraf, den Vorstandsvorsitzenden des Hessischen Diakonievereins, liegt die Verbindung nahe: „Beide Unternehmen sind Mitglied des Diakonischen Werkes und gemeinsamen Werten verpflichtet. Durch die Verbindung soll langfristig ein hochwertiger diakonischer Dienst in allen medizinischen und pflegerischen Bereichen gesichert und weiterentwickelt werden.“

Bei der künftigen Qualitätsentwicklung in den Pflegeheimen ist es für den HDV wichtig, dass AGAPLESION, der größte Anbieter Geriatrischer Medizin in Deutschland, über eine hohe Kompetenz in der Versorgung hochaltriger Menschen verfügt. Die durch die eigene Stiftung Lebensqualität für demenzkranke und sterbende Menschen im HDV profilierte Ausrichtung ist im AGAPLESION-Verbund somit bestens aufgehoben. Nicht zuletzt darf auf die hervorragende Qualität des Managements in der AGAPLESION gAG hingewiesen werden.

Pfarrer Dr. Martin Zentgraf ist Vorstandsvorsitzender des Hessischen Diakonievereins.